

SACHSTANDSBERICHT 2023



Das Wirtschaftsbüro Gaarden: Der Hintergrund	2
Die wirtschaftliche Situation in Gaarden 2023: Beobachtungen und Einschätzungen.....	3
Die Arbeit des Wirtschaftsbüro Gaarden in 2023	4
Einzelne Arbeitsschwerpunkte in 2023.....	5
<i>Hilfestellung für migrantische Gründungen.....</i>	5
<i>Projekt Ruhender Verkehr mit Studenten*innen der FH Kiel.....</i>	5
<i>Portraitsreihe „Frauen Gründen in Gaarden“:.....</i>	6
<i>Standortanalyse.....</i>	7
<i>Ostufer-Ausbildungs-Aktiv-Tag (OAAT).....</i>	7
<i>Leerstandsmanagement.....</i>	8
<i>Winterbeleuchtung.....</i>	8
<i>Stadtteilrundgänge.....</i>	9
<i>Sommeroper- Liveübertragung auf den Vinetaplatz.....</i>	9
<i>KulturRotation 143.....</i>	10
Bestands- und Gründungsberatungen in 2023.....	10
<i>Bestandsberatungen.....</i>	10
<i>Gründungsberatungen.....</i>	11
<i>Beratungsbeispiele.....</i>	11
Die Arbeit des Wirtschaftsbüro in Zahlen.....	12
Ihre Ansprechpartner	14

Das Wirtschaftsbüro Gaarden: Der Hintergrund

Seit dem Jahr 2015 hat das Wirtschaftsbüro seinen zentralen Standort am Vinetaplatz 2 in Gaarden und bildet dort gemeinsam mit den drei Ostufer-Stadtteilmanagements die Einheit der "Büros für Stadtteilentwicklung". Die Trägerschaft dieser Büros, einschließlich des Wirtschaftsbüro Gaarden, obliegt der städtischen Tochtergesellschaft "Projektgesellschaft Kiel-Gaarden GmbH". Im Jahre 2011 wurde das Wirtschaftsbüro Gaarden als Modellvorhaben im Kontext des Städtebauförderungsprogramms "Soziale Stadt" initiiert. Seit dem Auslaufen der Fördermittel Ende 2014 wird die kontinuierliche Umsetzung des Projekts durch städtische Haushaltsmittel gewährleistet.

Das Wirtschaftsbüro Gaarden beschäftigt zwei Projektmitarbeitende, die vor allem als Berater und Lotsen tätig sind und erste Ansprechpartner für ansässige Gewerbetreibende, potenzielle Existenzgründende, Immobilienbesitzer, die Verwaltung, politische Gremien und weitere Interessensgruppen. Unterstützt werden sie durch studentische Mitarbeitende und durch Kolleg*innen der Öffentlichkeitsarbeit aus den Büros für Stadtteilentwicklung. Wenngleich der Fokus des Wirtschaftsbüros klar auf Gaarden liegt, werden Anfragen aus den anderen Ostufer-Städteilen (Ellerbek, Wellingdorf und Neumühlen-Dietrichsdorf) im Zuge einer Gebietserweiterung ebenfalls bearbeitet. (Drs. 0689/2013).

Die Hauptaufgaben des Wirtschaftsbüros sind:

- Sicherung des Bestandes an Unternehmen am Standort Gaarden durch niedrigschwellige Beratung und Unterstützung
- quartiers- und milieuspezifische Unterstützung bei Existenzgründungen
- Wegweisung zu geeigneten Beratungs- und Hilfeleistungen sowie Finanzierungsmöglichkeiten
- Einbindung der Immobilieneigentümer*innen in die wirtschaftliche Aufwertung
- Leerstandsmanagement
- Ansiedlung von Unternehmen
- Verankerung der Kultur- und Kreativwirtschaft
- Begleiten und Fördern der Digitalisierung am Standort Gaarden
- überörtliche Vermarktung / Vertretung des Wirtschaftsstandortes Gaarden sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Tätigkeiten des Wirtschaftsbüros

Die wirtschaftliche Situation in Gaarden 2023: Beobachtungen und Einschätzungen

Der ökonomische Standort Gaarden unterliegt spezifischen Rahmenbedingungen, die sich in den Kieler Statistiken deutlich widerspiegeln. Nach wie vor wächst der Stadtteil, die Bewohnerstruktur in Gaarden Ost zählt zu den jüngsten im Vergleich der Kieler Stadtteile, die Migrationsquote hat die Marke von 60% erreicht. Die Zahlen bezüglich SGB II Leistungsempfänger*innen und Arbeitslosen verharren auf einem hohen Niveau, wie im letzten Abschnitt dieses Berichts detailliert dargelegt ist.

Die Wirtschaftslandschaft in Gaarden zeichnet sich durch eine Vielzahl kleiner Geschäfte und Unternehmen aus, welche primär von Migrant*innen unterschiedlicher Nationalitäten und ihren Familien betrieben werden. Am augenfälligsten sind die vielen Lebensmittelgeschäfte, Restaurants, Kioske oder Friseursalons. Aber auch viele Dienstleistungsunternehmen wie Hausmeisterdienste und Transportservices sind darunter. Ihre Wurzeln haben viele der Geschäftsinhaber*innen in den Ländern des östlichen Mittelmeerraumes. Südosteuropäische EU-Bürger sind im gewerblichen Bereich dagegen nur gering vertreten, auch wenn sie einen der am schnellsten wachsenden Anteile an der Stadtteilbevölkerung bilden.

In 2023 hat die Handelskette Tedi ihre Räumlichkeiten aufgegeben. Diese entsprachen nicht mehr den aktuellen Größenanforderungen und geeignete Alternativflächen in Gaarden fehlten. Hingegen planen die Discounter Lidl und Penny eine Erweiterung ihrer Verkaufsflächen. Insgesamt zeigt sich der stationäre Einzelhandel in Gaarden weitgehend stabil. In der ansässigen Gastronomie gab es zum Teil Wechsel in der Inhaberschaft, die jedoch keine größere Auswirkung für die Kundschaft hatten. Die Gastronomieszene hat ihren Schwerpunkt bei Imbissen mit einer breiten Palette kulinarischer Angebote.

Der Wochenmarkt hat auch in 2023 keine Belebung erfahren. Der Weggang verschiedener Anbieter in den letzten Jahren konnte nicht kompensiert werden. Im Zuge der stadtweiten Initiative „Kieler Wochenmärkte stärken“ findet sich aktuell auch in Gaarden ein Runder Tisch von Akteuren zusammen, um gemeinsam an möglichen Lösungen zu arbeiten. Auch bezüglich der Bankfilialen scheint es keine Verbesserung mehr zu geben: Die einzige Vor-Ort-Bankfiliale bleibt die Sparkassenfiliale in der Augustenstraße.

Das Interesse, unternehmerisch im Stadtteil aktiv zu werden, bleibt groß und die Anzahl der Gründungsvorhaben, die dem Wirtschaftsbüro vorgestellt werden, ist stabil. Generell übersteigt die Nachfrage nach Gewerberäumen das Angebot. Auch in 2023 gab es wenige leerstehende Gewerberäume im Stadtteil. Zwei größere zentrale Objekte mit Flächen von ca. 400 qm (ehemalige Commerzbank Filiale) bzw. 5000 qm (Landwirtschaftliche Versicherung) sind nach wie vor ungenutzt. Für die zweite Fläche ist für 2024 der Abriss und Neubau angestrebt.

Die Neugestaltung des Campus der Technischen Fakultät schreitet voran. Die Gebäude sind in der großen Mehrzahl älter als sechzig Jahre. Darüber hinaus genügen die, früher durch Werft und Industrie genutzten, Gelände und Gebäude nicht den modernen und wettbewerbsorientierten Anforderungen von universitärer Forschung und Lehre. Um die exzellenten und international renommierten Arbeitsgruppen des Zentrums für vernetzte Sensorsysteme (ZevS) in einem interdisziplinären Umfeld zusammenzufassen, wurde auf dem Ostufer-Campus der Technischen Fakultät in Gaarden ein Neubau nebst Hörsaal- und Bibliotheksflächen errichtet. Zudem wird der Campus durch begleitende Abrisse und Sanierungen grundlegend neugeordnet werden.

Diese Maßnahmen, verbunden mit den erwarteten ca. 1.000 Studierenden, dürften zu einer weiteren wirtschaftlichen Belebung des Stadtteils führen.

Die Arbeit des Wirtschaftsbüro Gaarden in 2023

Bei den Beratungen des Wirtschaftsbüros standen im Jahr 2023 zentrale Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Jobcenter im Fokus, z.B. das Erklären und Ausfüllen von Formularen sowie die Zusammenstellung von Nachweisen. Die Beschaffung fachkundiger Beratung im Bereich Buchführung und Steuern gestaltet sich zunehmend schwierig, insbesondere da in Gaarden kein ansässiger Steuerberater verfügbar ist. Aus diesem Grund suchten Hilfesuchende vermehrt das Wirtschaftsbüro auf, wo jedoch lediglich grundlegende Informationen bereitgestellt werden können. Parallel dazu bleiben für Existenzgründende die grundlegenden Fragen zu Förderung, Finanzierung, Businessplan und formellen Voraussetzungen von Bedeutung. Hierbei ist ein persönliches Gespräch von großem Nutzen und wird stark nachgefragt. Insbesondere bei teilweise eingeschränkten Deutschkenntnissen kann das Wirtschaftsbüro durch seine Mehrsprachigkeit unterstützen.

Das Ziel der Vernetzung und gemeinsamen Ansprache von Zielgruppen verfolgte das Wirtschaftsbüro Gaarden in 2023 weiter. Unter anderem mit dem Jobcenter, der Industrie- und Handelskammer (IHK), der Handwerkskammer, dem Gründungsservice der Stadt Kiel, der Fachhochschule Kiel und der Deutschen Angestellten-Akademie (DAA). wurde auf verschiedenen Ebenen zusammengearbeitet. Die bestmögliche Unterstützung von migrantischen Gründenden haben auch alle Akteure der Arbeitsgruppe Gründungsservice (s.a. Seite 5) im Blick. Mit seiner Expertise unterstützt das Wirtschaftsbüro diese städtische Initiative.

Eine engere Zusammenarbeit ist auch mit dem Gewerbeverein „Die Gaardener e.V.“ geplant. Auf Einladung des Oberbürgermeisters und des städtischen Wirtschaftsreferates wurden in 2023 gemeinsam mögliche Vereinsziele und Projekte skizziert.

Was der Wirtschaftsstandort Gaarden braucht, welches die größten Herausforderungen für die lokale Wirtschaft sind und wo die Potentiale liegen – darauf möchte das Wirtschaftsbüro möglichst genaue Antworten finden. Ein Mittel dafür sind Statistiken, Erhebungen und Interviews. In 2023 wurde hierzu in zwei Projekten gearbeitet: Zum einen wurde die Erstellung des ISEK für Gaarden unterstützt – das Wirtschaftsbüro war hier als Experte für die wirtschaftsrelevanten Inhalte beteiligt, aber auch als Unterstützer bei den Beteiligungsformaten vor Ort. Parallel wurden, für die aktuell entstehende eigene Standortanalyse, laufend Daten gesammelt, um zukünftig genauer auf die Bedarfe am Standort eingehen zu können.

Nicht zuletzt wurde mit der Portraitreihe „Frauen gründen“ (s.a. Seite 6) ein Format gefunden, das den Fokus einmal nicht auf die Herausforderungen, sondern auf die kleinen, feinen Erfolgsgeschichten des Wirtschaftsstandortes Gaarden legt und beeindruckende, persönliche Geschichten erzählt.

Einzelne Arbeitsschwerpunkte in 2023

Hilfestellung für migrantische Gründungen

In enger Kooperation mit dem Gründungsservice LH Stadt Kiel, dem Gewerbeamt und dem Jobcenter plant und implementiert das Wirtschaftsbüro fortlaufend Maßnahmen zur Erleichterung von Gründungen durch Migrantinnen und Migranten. Dieser Zielsetzung dienen bereits durchgeführte Befragungen unter inhabergeführten Unternehmen mit migrantischem Hintergrund in Gaarden. Im Anschluss erfolgte ein erster Workshop mit den beteiligten Institutionen, um die Arbeitsschwerpunkte zu definieren.

*Projekt Ruhender Verkehr mit Studenten*innen der FH Kiel*

Das Hauptziel dieses studentischen Projektes besteht darin, die gegenwärtige Parksituation auf dem Alfons-Jonas-Platz und in den umliegenden Straßen zu analysieren. Darüber hinaus sollten die Besucherströme in Gaarden ermittelt werden, um optimale Lösungen für eine verbesserte Verkehrsorganisation und Parkraumnutzung zu entwickeln.

Festgestellt wurde bei der Passantenbefragung, dass ein großer Teil der Befragten von außerhalb Gaardens kam. Diese Erkenntnis unterstreicht die überregionale Bedeutung des untersuchten Gebiets und betont die Notwendigkeit einer effektiven Verkehrsplanung, die die Mobilitätsbedürfnisse sowohl der ansässigen Bevölkerung als auch der auswärtigen Besucher*innen berücksichtigt.

Auf Grundlage der gesammelten Daten schlug das Team der Studenten*innen verschiedene Maßnahmen, u.a.: Einführung einer Einbahnstraßenregelung, gezieltere Aufteilung der Parkplätze (Schrägparken), Integration von Parklets zur Schaffung zusätzlicher Aufenthaltsmöglichkeiten, Einbindung von Grünflächen, Installation von Hinweisschildern, die auf nahegelegene Parkhäuser hinweisen. Das Projekt wurde von „Smart Gaarden“ initiiert und vom Wirtschaftsbüro Gaarden unterstützt. Die Ergebnisse wurden im Ortsbeirat vorgestellt und zur weiteren Prüfung an die Verwaltung bzw. Ausschüsse weitergegeben.

Portraitreihe „Frauen Gründen in Gaarden“:

„Frauen Gründen“ wurde vom Wirtschaftsbüro konzipiert und veröffentlicht, um die Gründungsaktivitäten von Frauen besonders in den Fokus zu rücken. In kurzen Filmen hatten die Gründerinnen die Gelegenheit, ihre Motivationen für die Selbstständigkeit sowie die damit einhergehenden Herausforderungen zu präsentieren. Diese Initiative zielt darauf ab, die Sichtbarkeit weiblicher Unternehmerinnen zu erhöhen und ihre inspirierenden Geschichten einem breiteren Publikum zugänglich zu machen (auf YouTube zu sehen, z.B. hier: https://www.youtube.com/@kieler_ostufer.)



Standortanalyse

Während des ganzen Jahres hat das Wirtschaftsbüro standortrelevante Daten und Informationen zum Stadtteil Gaarden zusammengetragen, unter anderem mittels einer Passantenbefragung und einer Befragung der Geschäftsinhaber*innen. In 2024 wird diese Analyse fortgeführt, erste Ergebnisse werden veröffentlicht und bilden eine der Grundlagen für die Ausrichtung der Arbeit an den aktuellen Bedarfen.

Parallel wurden die Vor-Ort-Beteiligungsformate innerhalb der „Vorbereitenden Untersuchungen“ zur Erstellung eines ISEK für Gaarden aktiv begleitet. Auch aus den hier geäußerten Wünschen und benannten Problemen lassen sich Rückschlüsse für die eigene Arbeit ziehen.

Ostufer-Ausbildungs-Aktiv-Tag (OAAT)



Infostand Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Ostufer-Ausbildungs-Aktiv-Tag, Sport- und Begegnungspark Gaarden

Im September 2023 fand der 2012 ins Leben gerufene OAAT statt, dessen Teilnehmerzahl mit 24 Ausstellenden und Unternehmen im Vergleich zu den Vorjahren konstant blieb. Vertreterinnen sämtlicher Wirtschaftsbereiche und der öffentlichen Hand waren anwesend, und der zunehmende Fachkräftemangel machte sich deutlich bemerkbar.

Die Veranstaltung wurde erneut in Kooperation mit "Beratung in Schule" und der stadt.mission.mensch durchgeführt, wobei das Jobcenter Kiel finanzielle Unterstützung leistete. Das Interesse bei den Schüler*innen zeigte einen erheblichen Anstieg mit über 650 Teilnehmenden und setzte damit den positiven Trend der Vorjahre fort.

Leerstandsmanagement

Wie bereits im Jahr 2022 festgestellt, übersteigt die Anzahl der Anfragen erneut deutlich die Anzahl der verfügbaren Leerstände. Lediglich eine Anfrage konnte das Wirtschaftsbüro positiv beantworten. Hierbei handelt es sich um bisher gewerblich genutzte Räumlichkeiten auf einem Hinterhof in Gaarden-Süd, die zukünftig einer Ateliergemeinschaft dienen sollen. Die anhaltende Nachfrage erstreckt sich sowohl auf Einzelhandels- als auch auf Büroflächen.

Die Mehrheit der Vermieter*innen und Unternehmer*innen handhabt den Wechsel von Gewerbeflächen weiterhin durch direkte Kommunikation und Selbstorganisation. Immobilienportale oder Maklerdienste werden selten in Anspruch genommen. Zu den Eigentümern der verfügbaren Gewerbeflächen der ehemaligen Commerzbank-Filiale (Elisabethstraße) und der Versorgungskasse (Schulstraße) besteht nach wie vor persönlicher Kontakt, um die Unterstützung des Wirtschaftsbüros anzubieten.

Winterbeleuchtung



Nachdem in 2022, im Zuge der Energiekrise, auf die Winterbeleuchtung verzichtet wurde, konnte sie in 2023 wieder installiert werden. Hierfür arbeitete das Wirtschaftsbüro zusammen mit dem Gewerbeverein „Die Gaardener e.V.“ und der Türkischen Gemeinde Schleswig-Holstein, die das Projekt finanziell bzw.

organisatorisch unterstützen. Die Lichternetze und Kugeln bringen ein warmes Licht in die meist dunklen und kalten Wintermonate und schaffen eine besondere Atmosphäre in der Elisabethstraße, die bewusst nicht mit der Weihnachtszeit endet, sondern bis zum Ende des Winters bleibt.

Stadtteilrundgänge

In 2023 bot das Wirtschaftsbüro, gemeinsam mit dem Büro Soziale Stadt Gaarden, Rundgänge an, um interessierten Personen, unabhängig von ihrem Wohnort, die vielfältige wirtschaftliche Landschaft von Gaarden vorzustellen. Beginnend am Vinetaplatz zeigt der Rundgang verschiedenste Facetten des Gaardener Wirtschaftslebens, z.B. den Alfons-Jonas-Platz als Mittelpunkt des migrantischen Einzelhandels, den Neubau des Instituts für vernetzte Sensorik der Technischen Fakultät der CAU, den Blick vom Gaardener Balkon auf die neue Schiffsbauhalle auf dem TKMS Gelände oder die Ateliers im Kirchenweg.

Sommeroper- Liveübertragung auf den Vinetaplatz

Die Übertragung der Sommeroper auf den Vinetaplatz fand auch in 2023 ein großes, buntes Publikum. Inmitten eines angenehmen Sommerwetters nutzten zahlreiche Menschen die Gelegenheit, die Übertragung in



Gesellschaft von Freund*innen und Bekannten bei einem Picknick zu genießen.

In 2023 gab es mit „Viel Lärm um nichts“ ein Musical nach William Shakespeare zu erleben. Die Organisation und Koordination dieses Events vor Ort liegt in der Verantwortung des Wirtschaftsbüro Gaarden.

Neben den eigenen Veranstaltungen unterstützt das Wirtschaftsbüro auch die anderen Büros für Stadtteilentwicklung bei Ihren Projekten, z.B. beim Wellingdorfer Stadtteilstfest oder dem Gaardener Brunnenfest. Beim Gaardener Musikfestival KulturRotation 143 ist das Wirtschaftsbüro Gaarden Ko-Veranstalter des Büro Soziale Stadt Gaarden.

KulturRotation 143

Das Büro Soziale Stadt Gaarden und das Wirtschaftsbüro veranstalten im Stadtteil Gaarden ein besonderes Kulturformat: Einen Tag voller Live-Auftritte, quer durch den gesamten Stadtteil - und das ganz ohne Eintritt! Die Veranstaltung findet jährlich im Mai statt, mit bis zu 80 Live-Acts, sowohl an bereits kulturell etablierten, aber auch an ganz ungewöhnlichen Orten. Den musikalischen und künstlerischen Stilrichtungen sind keine Grenzen gesetzt. Neben unterschiedlichsten Musikstilen gibt es auch Punkrockyoga, Tanztheater, Lesungen und vieles mehr. Ein spannender Querschnitt durch den Stadtteil und für alle Gäste eine gute Gelegenheit, um interessante Gaardener Orte, Musiker und Menschen kennenzulernen.

Für die Gaardener Wirtschaft ist die KulturRotation zum Einen eine gute Gelegenheit, sich dem Publikum zu präsentieren – zum Beispiel als Spielort. Darüber hinaus freuen sich die Imbisse und Kioske über zusätzliche Kundenschaft: Die KulturRotation verzichtet nämlich ganz bewusst auf extra aufgebaute Bier-, Wurst- und sonstige Buden.

Bestands- und Gründungsberatungen in 2023

Im Stadtteil Gaarden manifestiert sich ein facettenreiches Wirtschaftsleben mit einer Vielzahl von Unternehmen, Betrieben und Freiberufler*innen. Das breite Spektrum reicht von umfassender ärztlicher Versorgung über Pflege- und soziale Dienste bis hin zu Hausmeisterservices sowie sämtlichen Bereichen der Versorgung mit Produkten des täglichen Bedarfs.

Gemäß den Informationen der Industrie- und Handelskammer (IHK) sowie eigener Recherche, sind in Gaarden etwa 1400 Personen in unternehmerischer oder freiberuflicher Tätigkeit engagiert (Stand: 2023). Der überwiegende Anteil dieser Gruppe besteht aus "Soloselbständigen", wobei der Dienstleistungssektor dominiert. Hierbei erstreckt sich das Angebot über eine vielfältige Bandbreite unternehmerischer Aktivitäten von Hausmeisterservices über Kurierdienste bis hin zur Gastronomie.

Bestandsberatungen

Im Jahr 2023 erfolgte eine umfassende Beratung von vorwiegend migrantischen Unternehmer*innen im Wirtschaftsbüro. Im Verlauf dieser Beratungen traten wiederholt Themen im Zusammenhang mit der Energiekrise, Problemen mit Steuerberater*innen und den steigenden Kosten aufgrund der Inflation in den Vordergrund. Ein konstantes Hindernis für die migrantische Bevölkerung stellen dabei sprachliche und bürokratische Barrieren dar.

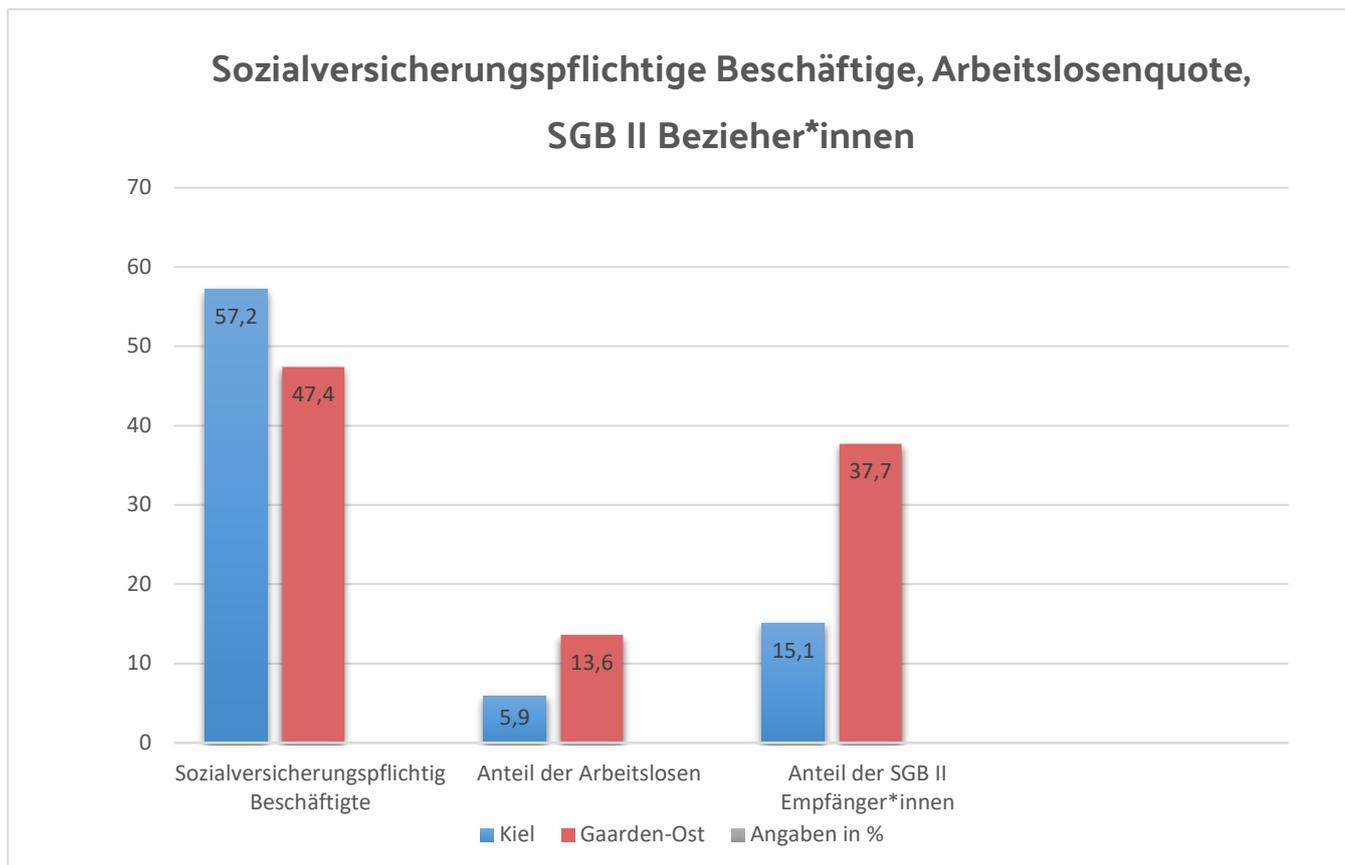
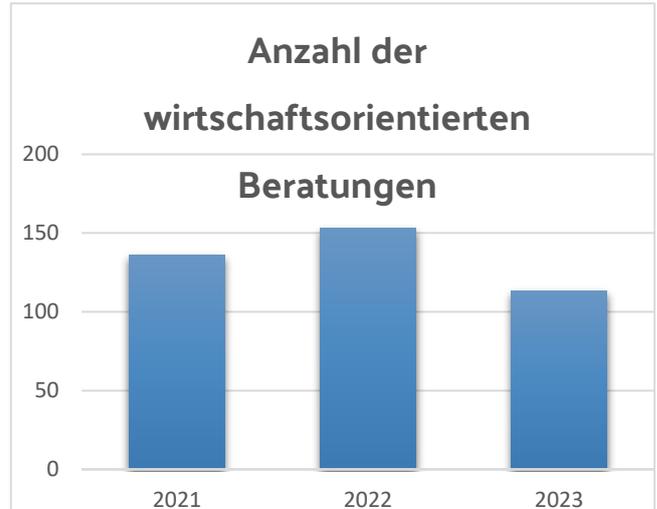
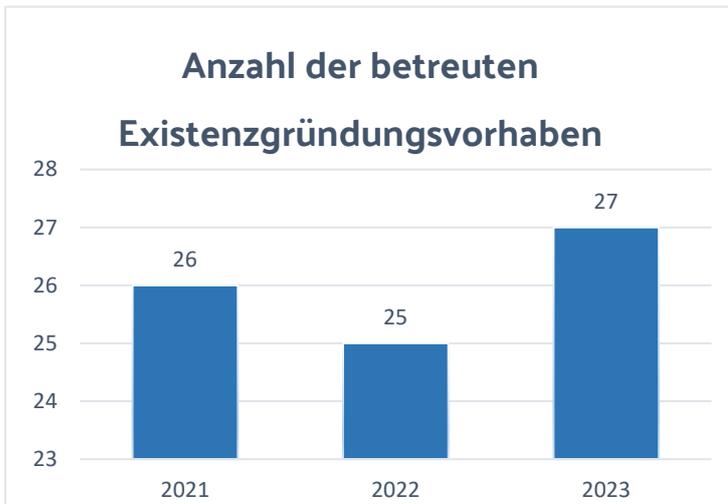
Gründungsberatungen

Die Anzahl der Gründungsberatungen bewegt sich mit insgesamt 27 auf dem Niveau des Vorjahres. Im Anschluss an die Beratungen wurden 14 Gründungen realisiert. Diese erstreckten sich über verschiedene Sektoren wie Dienstleistungen, Einzelhandel und Gastronomie. Insbesondere im Dienstleistungsbereich erfolgten Gründungen im Bereich Reinigung und Transport, größtenteils von Migranten*innen. Dies resultiert aus der vergleichsweise geringen Notwendigkeit umfassender Deutschkenntnisse in diesen Branchen. Hürden bei der Gründung sind neben den oftmals geringen Sprachkenntnissen auch ein geringes Verständnis zu formellen Vorgängen (z.B. der Gewerbeanmeldung, eigene Steuer-Nr. für das Gewerbe, ausreichende Versicherungen). Durch die kontinuierlich gute Zusammenarbeit mit dem Jobcenter erfolgte die Überweisung von Gründungsinteressierten von hier aus an das Wirtschaftsbüro. Ebenso wurden Verweisungen durch die Deutsche Angestellten-Akademie (DAA) und die Industrie- und Handelskammer (IHK) vorgenommen.

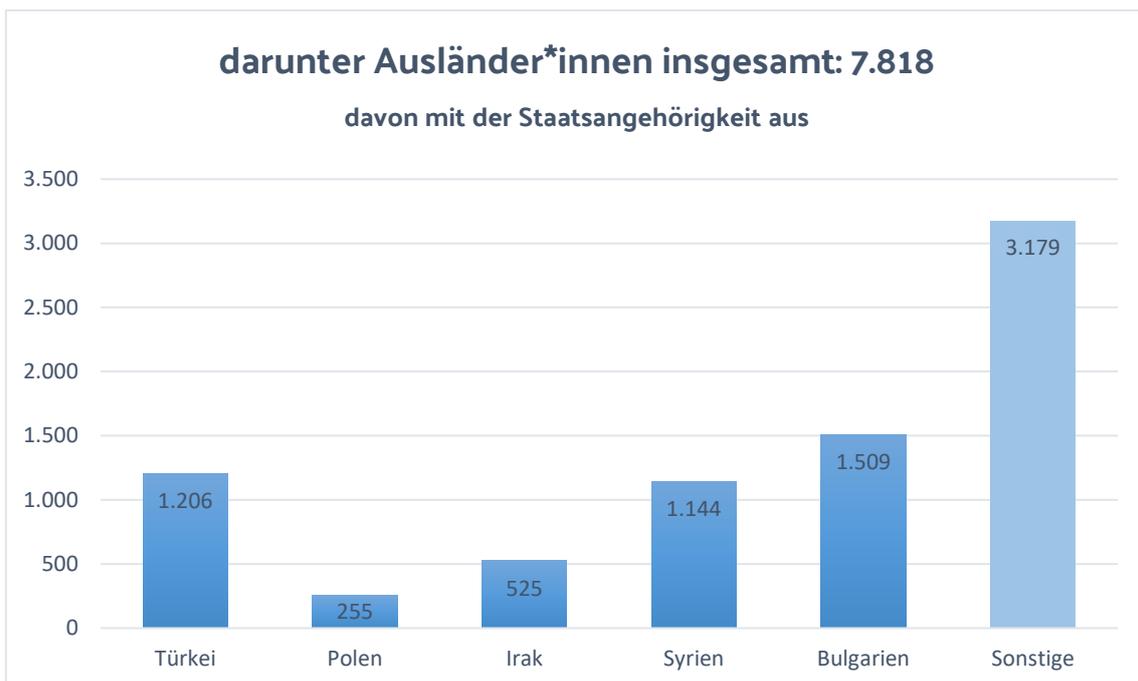
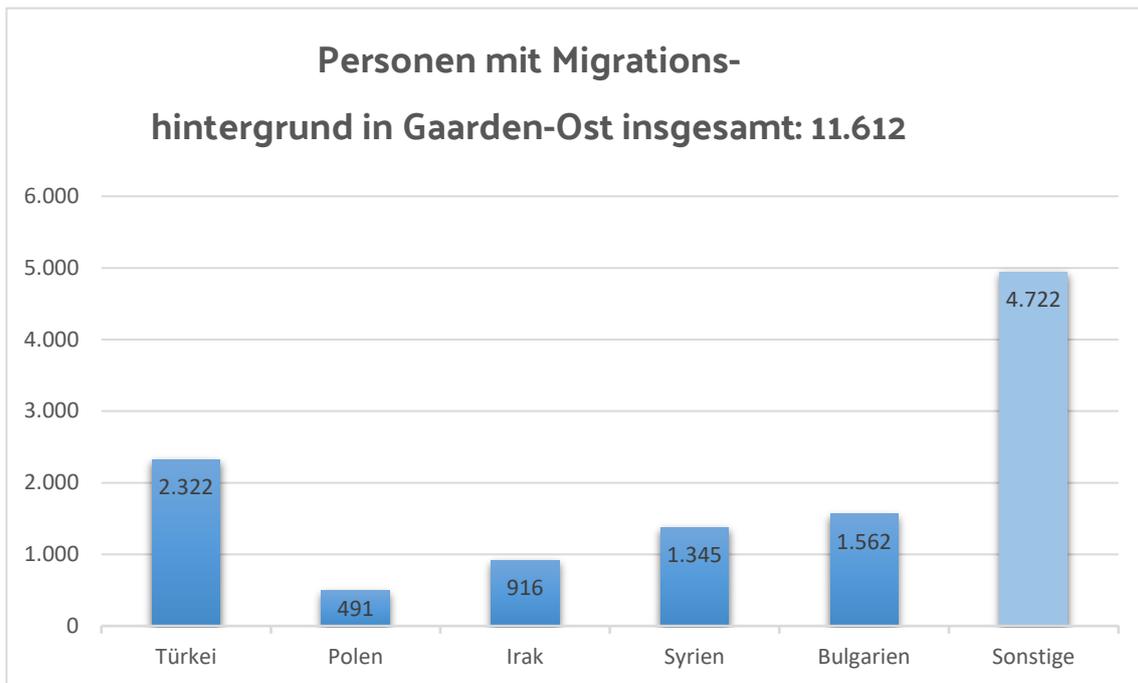
Beratungsbeispiele

- Die Ausgründung eines wissenschaftlichen und technologischen Beratungsdienstes im Bereich Nanotechnologie aus der Kieler Universität wurde vom Wirtschaftsbüro begleitet. Aus der Forschungstätigkeit der Gründer hatte sich Bedarf in diesem Bereich ergeben.
- Eine Studentin hat sich nach Abschluss ihres Studiums im Kirchenweg mit einem Atelier selbstständig gemacht, das Wirtschaftsbüro konnte die hierfür nötigen Kontakte vermitteln und z.B. auch über Fördermöglichkeiten informieren. Die Räumlichkeiten wurden über Gaarden Hoch 10 zur Verfügung gestellt.
- Ein Reinigungsunternehmen in Gaarden wurde bei Schwierigkeiten mit dem Steuerberater bzw. daraus resultierenden Problemen mit dem Jobcenter unterstützt. Hier zeigte sich auch der signifikante Engpass bzw. das Fehlen an Steuerberater*innen bzw. Buchhaltungsservices, die insbesondere für die Bedarfe der migrantischen Unternehmer*innen geeignet sind.

Die Arbeit des Wirtschaftsbüro in Zahlen



Quelle: Landeshauptstadt Kiel. Bürger- Ordnungsamt, Abteilung Statistik (Hrsg.) (2022): Die Kieler Ortsteile 2022. Statistischer Bericht Nr. 290.



*Migrant*innen und Ausländer*innen nach ausgesuchten Bezugsländern und Nationalitäten -
Stand: 31.12.2022 (Quelle: Die Kieler Stadtteile 2022)*

Ihre Ansprechpartner



Farhad Omar

Tel. 0431-97 99 53 41

omar@wirtschaft-gaarden.de



Björn Liebetau

Tel.: 0431-97 99 53 42

liebetau@wirtschaft-gaarden.de

Projektgesellschaft Kiel-Gaarden GmbH

Wirtschaftsbüro Gaarden

Vinetaplatz 2, 24143 Kiel

Tel: 0431-97 99 53 40

E-Mail: info@wirtschaft-gaarden.de

Text, Redaktion und Fotos:

Wirtschaftsbüro Gaarden

Hinweis: Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Genehmigung der Herausgeberin und der Redaktion nicht gestattet.